

Exemplar 10 Pf. mit Kreisblatt 20 Pf.

Ausgabe A.

Johannisburger Zeitung

Erstausgabe am Sonntag, Sonnabend und Sonnabend.
Die in der Johannisburger Zeitung erscheinenden 3 Bl. sind täglich
zu bezahlen 1,20 Mk. mehr ohne Beilagen. Beilagen
werden für die Abonnenten entgegen. — Belegnummer 16 Pf.

Parteiloses
Publications-Organ



für den
Kreis Johannisburg.

Preise: Inland: die 1. Ausgabe, Belegnummer ab. 10 Pf. Ausland: die 1. Ausgabe, Belegnummer ab. 15 Pf. mehr.
Für größere Abnahme Rabatt, bei der gerät. Mitteilung ab. Kontants
erhält. Angelegenheit. Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10 Pf. mehr.

Verlag: Geschäftsstelle: Johannisburg Ostr.,
Hauptstr. 11. — Fernruf Nr. 11.

Beilage: **Johannisburger Kreisblatt**

Telegramm-Adresse: Johannisburger Zeitung
Polische Post 20011 Königberg i. Pr.

Verlag und Verlag: Johannisburger Zeitung G. m. b. H.

wöchentlich 1 mal.

Verantw. Redakteur: Gottlieb Bauer, Johannisburg

Nr. 71.

Dienstag, den 22. Juni 1920.

Jahrg. 1920.

Bismarck als Prophet.

Neueste Nachrichten.

Der Waffenstillstand gebrochen.
Der „Laut Times“ aus Konstantinopel haben
die Nationalisten den Waffenstillstand gebro-
chen und die französischen Vorposten in den armenischen
Gebieten überfallen. An der Küste des Schwarzen Meeres
haben die Nationalisten die Kohlenbergwerke von Ereğli
besetzt und von den französischen Besitzern eine Geldab-
gabe und Abtretung bestimmter Bergwerke an die natio-
nalistische Regierung gefordert. Zwischen den zu Hilfe
gekommenen Franzosen und den nationalistischen Truppen
ist ein Kampf, über dessen Ausgang noch nichts be-

wehrt habe strikte Anweisung, gegen diese Uebungen erit
dann vorzugehen, wenn sie Anweisung von der Zivil-
behörde erhalte; im übrigen dürften sie nur vorgehen,
wenn sie mit Waffengewalt angegriffen würden. Dieser
Sachverhalt wurde dem Reichswehrministerium am
Sonntag mitgeteilt, das darauf nur die einzige Ant-
wort zu geben wußte, daß die Erklärungen des Generals
v. Pfeil durchaus den Anweisungen entsprächen, die ihm
vom Reichswehrministerium gegeben worden seien. Das
heißt mit anderen Worten, die rote Armee läßt sich unter
den Augen der Reichswehr und einer hochwohlblöblichen
Zivilbehörde auf die Rutsche ein, die demnächst gegen die
Reichswehr und die Reichsbehörde unternommen wer-
den sollen. Wie nahe diese Rutsche gerückt sind, geht
daraus hervor, daß man in Halle zum Losschlagen bereit
ist. Die Berliner Kontrolle der Roten Armee hat

müßte wissen, daß diese Art Feindschaft nicht eher zaltete,
bis sie nicht die halbe Welt gegen den niederwertenden
Gegner aufgehetzt hatte. Es müßte somit ein Völkern-
kampf werden.
Die deutsche Diplomatie hat den Zusammenhang zwis-
chen der Politik der Feinde Deutschlands und ihren Zie-
len nie erfaßt. Sie hat nicht erkannt, daß die gegen das
deutsche Volk und seine wirtschaftliche Expansion wirksam
gewordenen Kräfte unbedingt zum Kriege drängten. Sie
war sich nie darüber klar, daß dieser Krieg ein Kampf
um die Zukunft des deutschen Volkes sein müßte, daß es
daher Aufgabe der Politik war, ihn zu passender Zeit
und unter günstigen Verhältnissen durchzuführen. Das
Berliner Auswärtige Amt hoffte, die Lage durch diplo-
matische Mittel und durch Verträge klären zu können, zu

Achtung Deutsche!

Die Polen haben den Verkehr durch den polni-
schen Korridor neuerdings nahezu völlig gesperrt.
Wir bitten alle diejenigen, welche durch diesen Korri-
dor gereist sind, ihre Erfahrungen, welche sie hierbei
hinsichtlich der Gepäcdurchsuchung, der Beschlagnah-
me von Gepäcd, der Passrevision sowie sonstiger Be-
lästigungen gemacht haben, umgehend, möglichst in
die Form einer eidesstattlichen Versicherung gekleidet
nach hier mitzuteilen.

Hauptstelle
Des Masuren- u. Ermländerbundes
Allenstein. Wilhelmstr. 13.

Mittwoch und Donnerstag, den 23. u. 24. Juni
vormittags 10 Uhr